

PROJEKTBERICHT.



„Bei der SEPA-Umstellung wollten wir nichts dem Zufall überlassen. Das Risiko war uns zu groß. Deshalb musste eine moderne, komfortable Lösung her. Die haben wir mit CGM SOZIAL und CGM RECHNUNGSWESEN gefunden.“

Stefan Eckner, Geschäftsführer SAH Leipzig

SAH Leipzig genießt das **souveräne Arbeiten** mit **integrierten Lösungen** von CGM SYSTEMA.

Sind wir für SEPA gut aufgestellt? Welche Vorbereitungen müssen noch getroffen, welche technischen Anpassungen durchgeführt werden? Fragen, mit denen sich die Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH (SAH Leipzig) Anfang 2012 intensiv auseinandersetzte. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme: Die Software für Heimverwaltung, Abrechnung und Kasse entsprach nicht den aktuellen Ansprüchen, eine Umstellung auf EBICS war nicht möglich.

Um wirtschaftliche Risiken und Liquiditätsengpässe auszuschließen, stand für den damaligen kaufmännischen Leiter und heutigen Geschäftsführer Stefan Eckner fest: Ein modernes Betreuteninformationssystem mit integriertem Rechnungswesen musste gefunden und der reibungslose Betrieb in allen neun Einrichtungen in 2013 sichergestellt werden.

Eindeutig und schnell: Die Entscheidung für CGM SOZIAL und CGM RECHNUNGSWESEN.

Gerade zu dieser Zeit erreichte die SAH Leipzig eine Einladung zum Rechnungswesen-Informationstag der CGM SYSTEMA. Anfang Mai reisten der damalige Kaufmännische Leiter Stefan Eckner und die frühere Leiterin Rechnungswesen nach Berlin, um sich über das branchenspezifische Lösungsspektrum zu informieren.

„Meine Kollegen waren sichtlich angetan von dem, was sie an diesem Tag gesehen und erfahren haben. Für jedes angesprochene SAH-Problem hatte CGM SYSTEMA die passende Anwendung parat“, erinnert sich Angela Müller-Wehner.

„Von Anfang an haben wir gespürt, dass der Kunde hinter dem Projekt steht. Die Anwender waren offen und neugierig, haben positive Veränderungen erkannt und die Vorteile unserer Lösungen aktiv genutzt.“

Thorsten Stegmann, Projektleitung und Beratung CGM RECHNUNGSWESEN

Zwei Wochen nach der Veranstaltung folgte ein kundenspezifischer Workshop in Leipzig, bei dem sich dieser erste positive Eindruck weiter verfestigen sollte. „Die Produktmanager von CGM SOZIAL und CGM RECHNUNGSWESEN waren sehr gut vorbereitet und sind auf unsere einrichtungsspezifischen

Besonderheiten und Anforderungen mit ihren Lösungsszenarien konkret eingegangen“, fasst Stefan Eckner zusammen. „Das war wirklich beeindruckend.“

Referenzkundenbesuch bringt Entscheidung.

Das letzte Quäntchen zur Entscheidung brachte der Referenzkundenbesuch. Kurzfristig haben die Verantwortlichen der AWO Senioren- und Sozialzentrum gGmbH Sachsen-West, Markkranstädt, einen Termin ermöglicht, bei dem die SAH-Vertreter die Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie das Kassenwesen erstmals im Echtbetrieb und integrierten Zusammenspiel mit dem Betreuerinformationssystem erleben konnten. „Wir haben uns über ihre Erfahrungen bei der Projektrealisierung informiert und auf unsere IT-Schwachstellen hingewiesen. Jedes Mal bekamen wir die Antwort ‚Das ist in CGM RECHNUNGSWESEN und TOPSOZ gar kein Problem!‘“, so Eckner.

Wenige Tage später ging der Auftrag in Oberessendorf ein. „Die Geschäftsleitung der SAH Leipzig hat sich bemerkenswert schnell entschieden“, ist Thorsten Stegmann nach wie vor beeindruckt. Im August 2012 startete der Projektleiter mit seinen Teamkollegen das ehrgeizige Vorhaben: die Ablösung des Altsystems in den neun Senioreneinrichtungen bis Anfang 2013.

Stefan Eckner
Geschäftsführer SAH
Leipzig



Konsequent und vorbildlich: SAH Leipzig ist bestens vorbereitet.

Für Thorsten Stegmann und sein erfahrenes Team verlief der IT-Umstieg von neun Häusern vorbildlich. Von der Softwareimplementierung mit Datenübernahme bis zur Hardwareinstallation. „Nicht zuletzt wegen der strukturierten Vorgehensweise der SAH Leipzig konnten wir nach fünf Monaten in Echtbetrieb gehen. Die Verantwortlichen waren immer bestens vorbereitet“, lobt der Projektleiter. Aus Sicht von Angela Müller-Wehner, die erstmals ein solch großes IT-Projekt begleitet hat, „gab es ein paar knifflige Punkte, die aber alle zeitnah und kompetent gelöst wurden“.

Alles verläuft nach Plan.

Pünktlich zum 1. Januar 2013 – und nach Schulung aller Key-User – sind TOPSOZ und die Finanzbuchhaltung einschließlich Barkasse in Echtbetrieb gegangen. Nach Vorlage des Jahresabschlusses Ende März 2013 folgte die Einführung der Anlagenbuchhaltung im April 2013. „Das ist die normale Vorgehensweise, um sicherzugehen, dass die Anwender schon über eine

gewisse Routine im Umgang mit der Lösungsfamilie verfügen“, erläutert Thorsten Stegmann.

Für den Datentransfer zu Fremdsoftware innerhalb der SAH Leipzig sowie dem kommunalen Lohn- und Gehaltsabrechnungsmodul der Stadt Leipzig sind Schnittstellen eingerichtet worden. „Das funktioniert prima“, so Müller-Wehner.

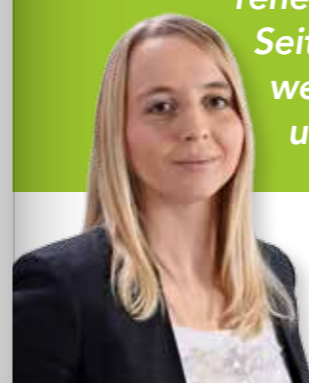
Seit Produktivstart genießen die Leiterin Rechnungswesen wie auch die Anwender das Arbeiten mit dem integrierten System. „Alle Module kommunizieren miteinander, das vereinfacht unsere Arbeit ungemein“, beschreibt sie den Mehrwert. Klare Vorteile seien auch die stetige Weiterentwicklung der Produkte, der gute Support und hohe Bedienkomfort. „Hinsichtlich Struktur, Logik und Funktionalität ähneln sich die Lösungsfamilien. Das macht sie für uns Anwender begreiflicher und steigert die Benutzerfreundlichkeit“, führt sie weiter aus.

Fehlerfrei: der erste SEPA-Lauf.

Und wie lief die Umstellung auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum? „Wunderbar!“, sind sich Geschäftsführer Stefan Eckner und Angela Müller-Wehner einig. Im September 2013 hat die Leiterin Rechnungswesen begonnen, das SEPA-Lastschriftverfahren vorzubereiten. „In den ersten Testläufen hatten wir noch bis zu vier Fehlermeldungen. Bei der Umstellung im November lief dann alles problemlos durch.“

„Ich wusste, dass ich ein erfahrenes Projektteam an meiner Seite habe, das mir jederzeit weiterhilft. Das war unheimlich beruhigend.“

Angela Müller-Wehner
Leiterin Rechnungswesen SAH Leipzig



Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

CompuGroupMedical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 400.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Kunden in 43 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 4.200 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

SAH Leipzig. Die Städtische Altenpflegeheime Leipzig, kurz SAH Leipzig, ist eine gemeinnützige GmbH, in der seit Januar 2004 alle kommunalen Altenpflegeheime der Stadt Leipzig zusammengefasst werden. Die neun Einrichtungen sind über das Stadtgebiet verteilt und verfügen über eine Gesamtkapazität von circa 1.250 Pflegeplätzen. Neben der vollstationären Pflege, in der speziell ausgebildete Mitarbeiter und Therapeuten tätig sind, bietet die SAH Leipzig ergänzend Tagespflegeplätze an. Ein ambulanter Pflegedienst, Ergo- und Beschäftigungstherapie sowie altersgerechtes Wohnen runden das Leistungsspektrum ab. „In Würde miteinander“ – für diese Unternehmensphilosophie setzen sich circa 850 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich ein.



CGM SYSTEMA Deutschland GmbH

Unixstraße 1, 88436 Oberessendorf
info@systema.de
T +49 (0) 7355 799-167

systema.de
cgm.com/de



SAH Leipzig gGmbH

Am Elsterwehr 10, 04109 Leipzig
info@sah-leipzig.de
T +49 (0) 341 4849-334

sah-leipzig.de